

# Süß- & Sauerkirschensorten

Die Süßkirsche ist die erste Baumobstart, die im Jahresverlauf reift. Sie genießt einen hohen Stellenwert aufgrund ihres gesundheitlichen Wertes und ihrer erfrischenden Wirkung. Für den Hausgarten eignen sich vornehmlich kleinkronige Süßkirschen aus dem Bayerischen Obstzentrum, die mit Netzen vor Vogelfraß und Vermadung geschützt werden können.

Maden in den Früchten werden von der Kirschfruchtfliege und der Kirschessigfliege verursacht. In den meisten Jahren bleibt die Frühsorte 'Burlat' befallsfrei. Bei den später reifenden Sorten hilft es, die Bäume ab dem Farbumschlag der Früchte von grün nach gelb mit einem insektendichten Netz abzudecken. Alle anderen Bekämpfungsmaßnahmen sind weitgehend wirkungslos. Details hierzu finden Sie auf Seite 36 f. in dieser Broschüre.

## Befruchtungsverhältnisse:

Die meisten Süßkirschensorten sind **selbstunfruchtbar**, d. h. Früchte können sich am Baum nur entwickeln, wenn die Blüten mit dem Pollen, der von Blüten einer anderen Sorte stammt, bestäubt wurden. Die beiden sich gegenseitig befruchtenden Sorten müssen zunächst einmal im gleichen Zeitraum blühen. Darüber hinaus kann aber nicht jede Sorte automatisch jede andere befruchten, es gibt sogenannte „Intersterilitätsgruppen“: Sorten einer Gruppe können sich gegenseitig nicht befruchten. Deshalb ist bei der Pflanzung von Süßkirschen genau darauf zu achten, welche Sorten sich gegenseitig befruchten können. Bei den einzelnen Sortenbeschreibungen sind geeignete Befruchtersorten angegeben.

Seit wenigen Jahrzehnten gibt es aber auch bei den Süßkirschen **selbstfruchtbare Sorten**. Sie können als Einzelbaum stehen und bringen trotzdem Ertrag, weil der Pollen der eigenen Blüten auf der Narbe der Blüten auskeimen und bis zur Eizelle hindurchwachsen kann, was schließlich zur Befruchtung führt. Das Bayerische Obstzentrum bietet zwei selbstfruchtbare Sorten an: 'Lapins' und 'Stella'.

## Süßkirschen

### Burlat



**frühreifende, großfrüchtige Herzkirsche, die meist madenfrei bleibt**

**Reifezeit:** sehr früh bis früh (2. Kirschwoche)

**Befruchtersorten:** Valeska, Lapins [S3S9]

**Frucht:** groß dunkelrot, glänzend Geschmack süß und aromatisch

**Ertrag:** mittelhoch bis hoch, regelmäßig

**Besonderheiten:** wird als Frühsorte nicht von der Kirschfruchtfliege und Kirschessigfliege (madige Kirschen) befallen

**Preiskategorie:** Premium

### Stella



**selbstfruchtbare Knorpelkirsche**

**Reifezeit:** früh bis mittelfrüh (4.-5. Kirschwoche)

**Befruchtersorten:** selbstfruchtbar [S3S4\*]

**Frucht:** groß, tiefrot Geschmack ausgewogen mittlere Platzfestigkeit

**Ertrag:** sehr hoch, setzt sehr früh ein, sehr regelmäßig

**Besonderheiten:** als selbstfruchtbare Sorte für die Pflanzung als einzelstehender Baum geeignet, wenn aus Platzgründen Befruchtersorten in der Nachbarschaft fehlen universelle Befruchtersorte für alle mittelfrüh blühenden Sorten

**Preiskategorie:** Premium

### Valeska



**ertragreiche und ertragssichere Knorpelkirsche**

**Reifezeit:** mittelfrüh (5. Kirschwoche)

**Befruchtersorten:** Burlat, Lapins [S1S3]

**Frucht:** mittelgroß schwarzrot, glänzend Geschmack angenehm süß und aromatisch Platzfestigkeit hoch

**Ertrag:** hoch, setzt früh ein, regelmäßig

**Besonderheiten:** auch für kühlere Gebiete geeignet, da die Blüte sehr widerstandsfähig gegenüber Kälte und Nässe ist

**Preiskategorie:** Standard

## Was ist eigentlich die „Kirschwoche“?

Die Reifezeit von Kirschensorten wird in sog. „Kirschwochen“ angegeben. Die erste Kirschwoche beginnt in Weinbauklimaten etwa Ende Mai/Anfang Juni, in kälteren Gegenden drei Wochen später. Eine

Kirschwoche hat nur fünf Tage, so dass die achte Kirschwoche in etwa sechs Wochen nach der ersten endet. 'Burlat' reift in Südbayern Mitte Juni, 'Regina' Ende Juli. Natürlich gibt es von Jahr zu Jahr Schwankungen.



# Süßkirschen – saftig, knackig & erfrischend

## Kordia



**großfrüchtige,  
platzfeste  
Knorpelkirsche**

**Reifezeit:** mittelspät  
(6. Kirschwoche)  
**Befruchtersorten:** Regina,  
Stella, Vic, Merton Late  
[S3S6]  
**Frucht:** groß  
schwarzrot  
Fruchtfleisch fest  
Geschmack süß, harmonischer  
Säureanteil, sehr aromatisch  
Platzfestigkeit hoch  
**Ertrag:** hoch, regelmäßige  
**Besonderheiten:** aufgrund  
besten obstbaulicher  
Eigenschaften eine der  
weitestverbreiteten Sorten  
etwas empfindlich gegenüber  
nasskalter Witterung  
während der Blütezeit  
**Preiskategorie:** Standard

## Lapins



**großfrüchtige,  
selbstfruchtbare  
Knorpelkirsche**

**Reifezeit:** spät  
(7. Kirschwoche)  
**Befruchtersorten:**  
selbstfruchtbar [S1S4\*]  
**Frucht:** groß bis sehr groß  
dunkelrot  
Geschmack süß  
Platzfestigkeit hoch  
**Ertrag:** hoch, setzt mittelfrüh  
ein  
**Besonderheiten:** als  
selbstfruchtbare Sorte für  
die Pflanzung als einzel-  
stehender Baum geeignet,  
wenn aus Platzgründen  
Befruchtersorten in der  
Nachbarschaft fehlen  
universelle Befruchtersorte  
für alle früh blühenden  
Sorten  
sehr regelmäßiger Ertrag  
**Preiskategorie:** Premium

## Vic



**ertragreiche Knorpelkirsche,  
die auch in kühleren  
Gebieten befriedigt**

**Reifezeit:** spät  
(8. Kirschwoche)  
**Befruchtersorten:** Kordia,  
Regina, Stella [S2S4]  
**Frucht:** mittelgroß  
braunrot  
Fruchtfleisch fest und  
knorpelig  
Geschmack süß, harmo-  
nischer Säureanteil,  
aromatisch  
Platzfestigkeit hoch  
**Ertrag:** hoch, früh ein-  
setzend, regelmäßig  
**Besonderheiten:** sehr  
ertragssicher  
guter Ersatz für 'Hedelfinger',  
da 'Vic' platzfester ist und  
auch in kühleren Gebieten  
befriedigt  
**Preiskategorie:** Premium

## Regina



**großfrüchtige,  
sehr ertragreiche  
Knorpelkirsche**

**Reifezeit:** spät  
(8. Kirschwoche)  
**Befruchtersorten:** Kordia,  
Stella, Vic [S1S3]  
**Frucht:** sehr groß  
schwarzrot  
Fruchtfleisch fest  
Geschmack süß und  
aromatisch  
Platzfestigkeit hoch  
**Ertrag:** sehr hoch, setzt früh  
ein  
**Besonderheiten:** zählt wegen  
ihrer außergewöhnlich  
großen Früchte und des  
hohen Ertrags zu den  
wichtigsten Sorten im  
Erwerbsanbau  
unproblematisch im  
Hausgarten  
**Preiskategorie:** Premium

## Sauerkirschen sind begehrte

Einmachfrüchte. Zu  
Marmelade oder Gelee  
verarbeitet, bieten sie das  
ganze Jahr über einen  
sommerlichen Brotaufstrich.  
Eingeweckte Sauerkirschen  
sind schmackhafte Bestand-  
teile vieler Kuchen und  
anderer Süßspeisen. Aber  
auch zum Frischverzehr  
eignen sich die roten  
Früchte bestens, z. B. in  
Joghurt mit Müsli.

Bitte beachten Sie die  
**Schnittanleitung** auf S. 35.

## Befruchtungsverhältnisse:

Die vom Bayerischen  
Obstzentrum angebotenen  
Sauerkirschsorten sind  
selbstfruchtbar, können also  
als Einzelbäume gepflanzt  
werden.

## Favorit



**frühreifende,  
mild schmeckende  
Qualitätskirsche**

**Reifezeit:** früh  
(3.-4. Kirschwoche)  
**Befruchtersorten:** selbst-  
fruchtbar  
**Frucht:** groß  
hellrot bis rot  
Fruchtfleisch fest,  
hellfleischig  
Geschmack mild, feine Säure  
bei hohem Zuckergehalt,  
sehr hohe Fruchtqualität  
Platzfestigkeit hoch  
**Ertrag:** hoch, regelmäßige  
**Besonderheiten:** sehr gut  
zum Frischverzehr geeignet  
die wertvollste frühreifende  
Sauerkirsche  
**Preiskategorie:** Premium

## Morellenfeuer



**ertragreiche Sauerkirsche  
mit Früchten,  
die weniger sauer schmecken**

**Reifezeit:** mittelfrüh  
(5. Kirschwoche)  
**Befruchtersorten:** selbst-  
fruchtbar  
**Frucht:** mittelgroß  
braunrot  
Geschmack weniger sauer als  
bei anderen Sorten  
Steine lösen mittel bis gut  
vom Fruchtfleisch  
Früchte lösen sich trocken  
vom Stiel  
**Ertrag:** hoch, setzt früh ein,  
regelmäßig  
**Besonderheiten:** sehr gut für  
den Frischverzehr geeignet  
(z. B. als Rohkost in Natur-  
joghurt oder Müsli)  
Synonym: 'Kelleris 16'  
**Preiskategorie:** Premium

## Schattenmorelle



**altbekannte Sorte  
mit sehr hohem Ertrag**

**Reifezeit:** spät  
(8. Kirschwoche)  
**Befruchtersorten:**  
selbstfruchtbar  
**Frucht:** mittelgroß  
dunkelrot bis schwarz,  
kugelig, kräftig säuerlich  
und leicht herb  
**Ertrag:** sehr hoch, setzt sehr  
früh ein, regelmäßige  
**Besonderheiten:** Verlangt  
jährlich starken Rück-  
schnitt, um der Verkahlung  
der Krone vorzubeugen.  
hohe Fruchtqualität,  
insbesondere für Konserven  
und Marmeladenbereitung  
anfällig für Monilia  
**Preiskategorie:** Premium

Sauerkirschen – neu entdeckt